



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Fraktion · Rückersdorf

An
Herrn Bürgermeister
Johannes Ballas
Hauptstraße 20

90607 Rückersdorf

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Hermann Frank, Fraktionsvorsitzender
Nicole Anclam, stv. Fraktionsvorsitzende
Susanne Gehler, Gemeinderätin
Karl-Josef Raab-Seibold, Gemeinderat

Reichswaldstraße 17
90607 Rückersdorf
Tel.: +49 911 5707036
fraktion@gruene-rueckersdorf.de

Rückersdorf, 31. August 2022

Antrag auf Bestandsaufnahme und Konzepterstellung für Photovoltaikanlagen der Gemeinde Rückersdorf

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Ballas,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

Klimaschutz und Energiewende erfolgreich umsetzen – das wird auf der kommunalen Ebene konkret. Für die Transformation hin zu einer sicheren, bezahlbaren, klimafreundlichen Energieversorgung muss die Solarenergie in den nächsten Jahren massiv ausgebaut werden.

Die Kommune profitiert ebenfalls von der Umsetzung von Photovoltaikprojekten vor Ort: sie kann Stromkosten im kommunalen Haushalt reduzieren und gleichzeitig Vorbild auf dem Weg der Energiewende sein.

Eine Kommune hat die Möglichkeiten, die Photovoltaik im gesamten Ortsgebiet und auf den eigenen Liegenschaften voranzubringen.

Solarstrom-Anlagen können auf fast allen Dächern angebracht werden. Das gilt nicht nur für Flächen, die nach Süden ausgerichtet sind, sondern auch für Ost-West-Dächer und selbst Norddächer kommen in Betracht. In den meisten Fällen ist es außerdem sinnvoll, die gesamte Dachfläche mit Modulen zu belegen. So kann nicht nur im Sommer, sondern auch in den Übergangszeiten und an sonnigen Wintertagen viel Strom für den Eigenverbrauch erzeugt werden.

Aus den vorgenannten Gründen bittet die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit den Gemeindewerken und der Klimaschutzbeauftragten folgendes zu analysieren, zu prüfen und dem Gemeinderat zur weiteren Beratung vorzulegen:

1. Erstellen einer Übersicht mit sämtlichen relevanten Informationen der bestehenden Anlagen

- Auf welchen Objekten (Standort) wird eine gemeindliche Photovoltaikanlage betrieben?
- Handelt es sich um „Volleinspeiseranlagen“ oder wird der Strom für den Eigenverbrauch genutzt?
- Wann laufen die jeweiligen Verträge aus?
- Größe der Anlagen in kWp und Ausrichtung?
- Damalige Anschaffungskosten und aktueller Buch- und Zeitwert der Anlagen?
- Ertrag pro Jahr?
- Amortisierungsdauer?

2. Prüfen der gemeindlichen Liegenschaften auf Eignung für Photovoltaikanlagen

- Prüfen aller Dächer, Fassaden und Freiflächen
- Nachrüstung (Vollbelegung der Dächer) prüfen: Kosten-Nutzenanalyse für das Umsetzen der auslaufenden Anlagen auf die „schlechtere“ Dachseite und Installation einer neuen Anlage auf die bessere Dachhälfte.

3. Eruiieren von Fördergeldern zur Realisierung neuer Projekte

4. Kosten – Nutzenanalyse

- Kosten für die neuen Anlagen
- Erwarteter Ertrag
- Eingesparte Kosten
- Prognostizierte Amortisierungsdauer

5. Erstellen eines Umsetzungsplanes inkl. benötigter finanzieller Mittel

6. Die Verwaltung erstellt einen Zeitplan, in der die Bearbeitung der oben genannten Punkte 1 – 5 realistisch und umsetzbar erscheint. Dieser Zeitplan wird dem Gemeinderat – wenn möglich - in der Gemeinderatssitzung im Dezember 2022 vorgestellt.

Wir bitten um Unterstützung unseres Antrags.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktion **Bündnis 90 / DIE GRÜNEN**



Nicole Anclam

Stv. Fraktionsvorsitzende
Gemeinderätin



Hermann Frank

Fraktionsvorsitzender
Gemeinderat



Karl-Josef Raab-Seibold

Gemeinderat



Susanne Gegler

Gemeinderätin